

Schreibmappe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **St. Galler Jahresmappe**

Band (Jahr): **40 (1937)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

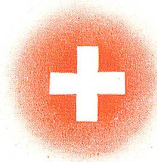
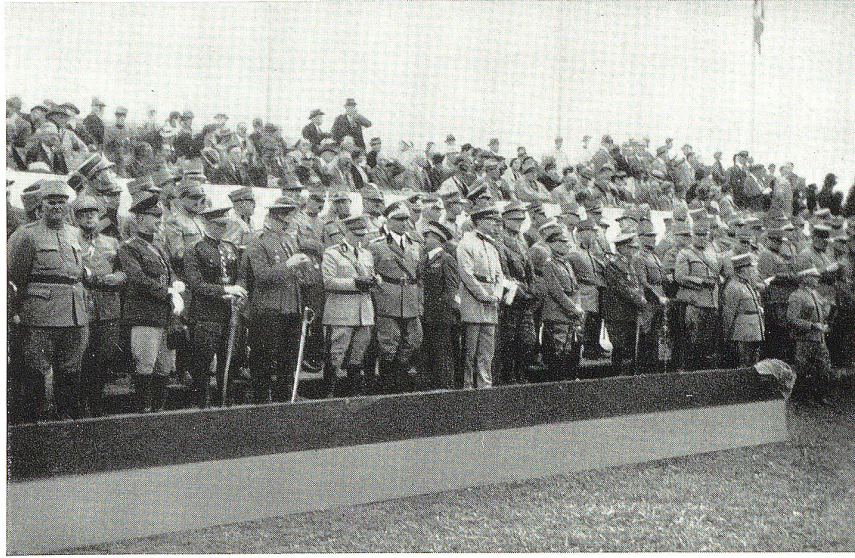
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zum Abschluß der taktisch interessanten Manöver im Toggenburg fand am 24. September 1936 zwischen 10 und 12.30 Uhr das *Defilée der 6. Division* auf der großen, ebenen Wiese neben der Straße Niederstetten-Henau statt. Rund 25 000 Mann der verschiedenen Waffengattungen marschierten während zweier Stunden vor dem Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes, dem Übungsleiter Oberstkörpskommandant Miescher und dem Divisionskommandanten Lardelli vorbei. Vor der Ehrentribüne, auf der sich unter anderm Alt-Bundesrat Häberlin und Bundesrat Baumann befanden, hatten die höchsten Führer der Armee Aufstellung genommen, zu denen sich auch die Vertreter ausländischer Militärmissionen gesellten (siehe obige Abbildung). Aus der ganzen Ostschweiz waren mehr als 60 000 Zuschauer herbeigeeilt, die dem Vorbeimarsch der Truppen trotz des nebligen Wetters begeistert folgten. Eine besondere Note erhielt die große, vaterländische Veranstaltung durch die mit Lautsprecher verbreitete, packende Ansprache von Bundesrat Minger über Landesverteidigung und Wehranleihe. Dr. B.



WALTER F. FEHR ST. LEONHARDSTRASSE 17
 VORM. FEHR & MOOSHERR ST. GALLE N



HANDTÖPFEREIEN
 AUS EIGENER WERKSTATT
 STÄNDIGE AUSSTELLUNG
 DETAIL-VERKAUF

TÖPFERWERKSTATT
BLUMENTHAL-SCHLATTER
 ST. GALLE N WASSERGASSE 30
 TELEPHON - NUMMER 61.80

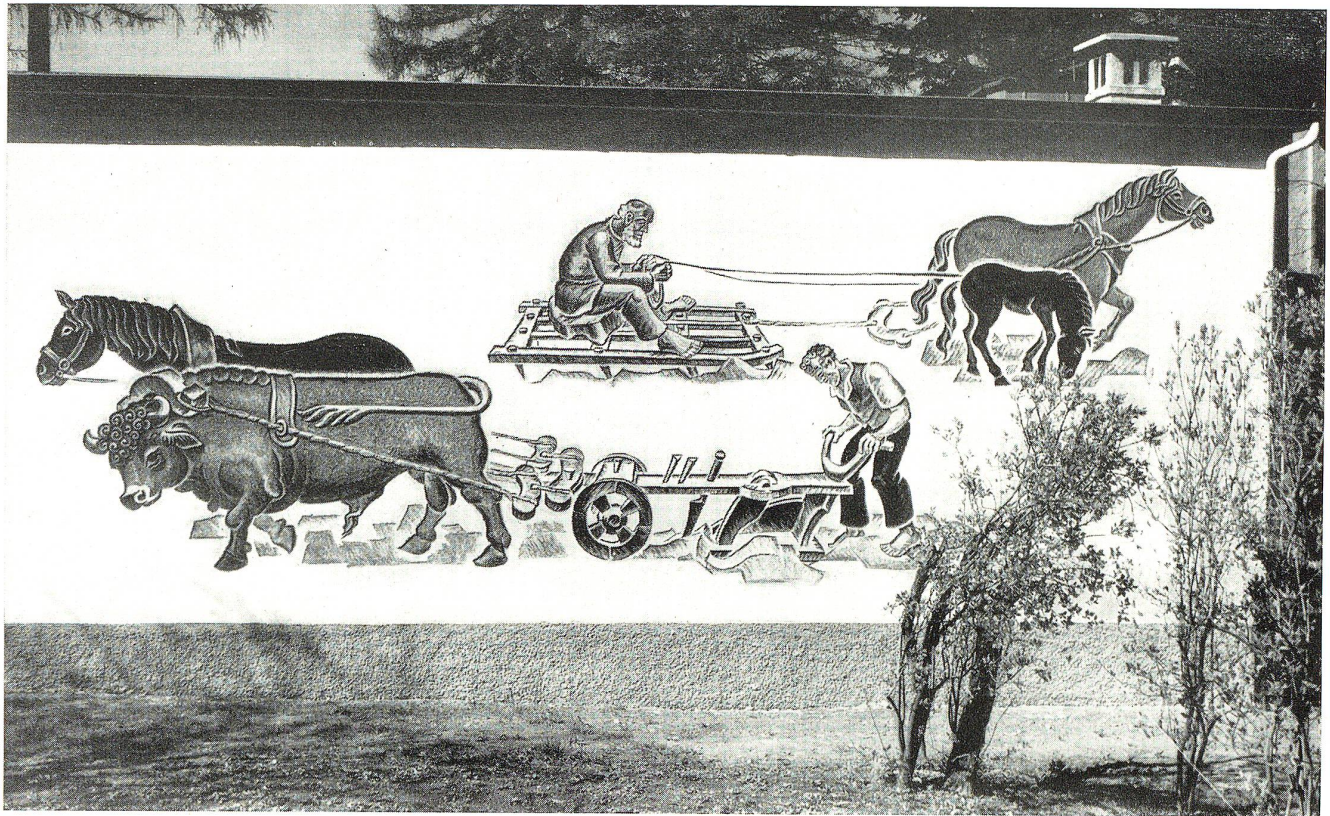


ST. GALLE N KERAMIK



KÜNSTLERISCHE
 GESTALTUNG VON
 FASSADE UND
 RAUM IN JEDER
 MODERNEN TECH-
 NIK, SOWIE AUSFÜH-
 RUNG SÄMTLICHER
 MALERARBEIT

ATELIER UND WERKSTATT FÜR **MALEREI**
WALTER VOGEL KLEINBERGSTR. N°3



Ein Sgraffito



Im Herbst 1934 hat der St. Galler Maler *Walter Vogel* die Ostwand seines Ateliers an der Kleinbergstraße mit dem hier abgebildeten Sgraffito geschmückt. Die Liegenschaft „zum Acker“, auf der sich das Atelier befindet, lieferte das Sujet: den jungen Bauern, der mit Roß und Stier das Feld pflügt, und den Alten, der mit der Egge die von Kraft und Jugend aufgewühlte Erde einebnet und zur Saat bereitet. Das Sgraffito, das in seiner Wirkung der Wandmalerei nahe steht und besonders in der Monumental-Ornamentik der Renaissance häufig verwendet wurde – auf Schweizerboden ist es hauptsächlich im Tessin und in Graubünden zu finden – erfordert eine besondere Technik. Ähnlich wie beim Holzschnitt wird die Zeichnung aus dem Untergrund, dem noch feuchten Mauerputz, herausgekratzt, wobei je nach Zahl und Farbe der übereinanderliegenden Putzschichten zwei- oder mehrfarbige Wirkungen erzielt werden. Beim vorliegenden Werk handelt es sich um ein dreischichtiges Sgraffito: die unterste Schicht ist schwarz; die mittlere rot-braun (in der Abbildung grau); der weiße, leicht gelblich getönte Außenputz endlich wurde für die belichteten Stellen ausgespart. In der Detailaufnahme lassen sich die drei Schichten deutlich unterscheiden. Mit diesem Sgraffito ist St. Gallen um ein Kunstwerk reicher geworden; zudem um eines, das in einer selten mehr geübten, weil selten mehr wirklich gekonnten Technik ausgeführt ist. Möge der Putz allen Wettern trotzen – denn solange trotz ihnen auch das Werk!

Dr. M. G.

389

DAS TELEPHON FÜR BRENNMATERIALIEN

MAX KÄLLI KOHLEN

Städtisches Lagerhaus

Davidstraße 42

Möbellagerung

Kabinenvermietung



Gegründet auf Gegenseitigkeit Anno 1894

Unfall-, Haftpflicht-

Wasserschaden-

Einbruchdiebstahl-

Automobil-

Kasko-Versicherungen

Mittelstand-Krankenversicherung

GENERALAGENTUR

A. ZÖLLIG-ROHNER & CO

ST.GALLEN NOTKERSTRASSE 14 TEL. 22.04



SKI

Skistöcke Seehundsfelle

Schlittschuhe Davoserschlitten

in nur besten Qualitäten

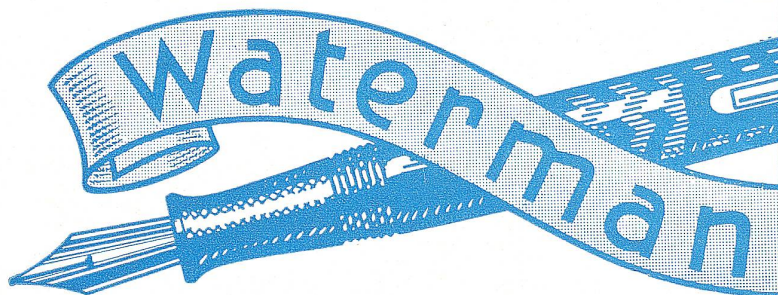
WILHELM FEHR

vormals P. W. Steinlin **St. Gallen**

Rorschacherstraße 1-5 Telephon 10.41

RITTER & CO.

St. Gallen zum Freieck Speisergasse 12 Papiere und Schreibwaren





Hug & Co

zum Schweizer Musikhaus
Ecke Multergasse-Spitalgasse
St. Gallen



Flügel Pianos Harmoniums

Großes Lager. Nur Marken erster Provenienz. Haupt-Vertreter der besten Schweizer Marken

Reproduktions-Pianos „Mignon“

Natürliche Wiedergabe des Klavierspiels großer Meister. Wird bereitwilligst vorgeführt, ohne Kaufzwang.

Großes Musikalienlager

Wöchentlich ergänzt durch Novitäten.

Großes und reichhaltiges

Instrumentenlager

an Streich-, Holz- und Blech-Instrumenten.

Handorgel- und Mundharmonika-Lager

gut assortiert.

Best eingerichtete Werkstatt

für Flügel-, Piano- und Harmonium-Reparaturen und -Polituren.

Allein-Vertretung des echt englischen Grammophons „His Master's Voice“

sowie der

weltberühmten „Marconi“-Radio- und Radio-Grammophon-Apparate

Die naturgetreue Wiedergabe der menschlichen Stimme. Prachtvolle Orchester-aufnahmen. Großes Plattenlager, darunter die weltberühmten Aufnahmen von Kreisler, Menuhin, Busch, Casals, Fischer, Schnabel, Cortot etc.



TAPETEN

GROSSE AUSWAHL
REICHHALTIGSTE SONDERKOLLEKTIONEN

EIGENES, GEÜBTES
TAPEZIERER
-PERSONAL

R. HEUSSER

TAPETENGESCHAFT

WEBERGASSE 8 TELEPHON 108

ST. GALLEN



Mein guter Stern

Johannes Stäger

Seh' ich dich Kind oft lange nicht,
Wenn du aus meinem Blick entschwunden:
Ich bleibe unsichtbar verbunden
Mit dir in froher Zuversicht.

Und bist du, Holde, mir auch fern,
Und geh' ich einsam durch die Tage:
Dein Bild ich tief im Herzen trage,
Du bleibest stets mein guter Stern!

Und wie nach düstrer Tage Grau
Uns Sonne wird auf unsern Wegen,
So kommst du lächelnd mir entgegen
Dann ist der Himmel wieder blau!